



VERLAG VON KARL J. TRÜBNER IN STRASSBURG

Ⓩ In Kürze werden erscheinen:

Ⓩ

Kriegstage in Konstantinopel

Von

Dr. Wilhelm Feldmann,

Redakteur am Osmanischen Lloyd.

8°. ca. 11 Bogen. ca. M. 3.—.

Bezugsbedingungen: In Rechnung: 30% und 13/12, gegen bar: 35% und 11/10.
Ein Probeexpl., wenn auf beigegebenem Zettel verlangt, mit 40%.

Aus dem Vorwort: „... Es ist heute noch nicht möglich, die Geheimgeschichte des Balkankrieges zu schreiben und jedem sein Teil Verantwortung zuzuweisen. Neben den Schilderungen des blutigen Ringens hat auch eine zusammenfassende Darstellung der Ereignisse und Stimmungen in Konstantinopel während des Krieges wohl ihre Berechtigung. Sie soll die Schlachtberichte ergänzen, die Bedeutung der Entscheidungen im Felde beleuchten und die in Konstantinopel gefassten Beschlüsse verständlich machen. Ich habe mich bemüht, ohne Parteinahme und ohne Übertreibung kühl und schlicht wiederzugeben, was ich selbst als Korrespondent des ‚Berliner Tageblatts‘ und Redakteur am ‚Osmanischen Lloyd‘ in der türkischen Hauptstadt gesehen und gehört habe.“

Diese Schilderungen eines kompetenten Zeugen der Vorgänge in Konstantinopel verdienen ganz besondere Beachtung und werden auch von der Presse eingehend gewürdigt werden. Die Absatzmöglichkeiten sind bei tätiger Verwendung also recht günstig.

Das französische Geldwesen im Kriege (1870—1878). Von Dr. Franz Gutmann, Privatdozent an der Universität Tübingen. 8°. XII, 525 Seiten. M. 12.—.
(Abhandlungen aus dem staatswissenschaftlichen Seminar zu Strassburg. Heft 30.)

Der Grundgedanke dieser wichtigen Arbeit ist, die währungsgeschichtlichen Ereignisse eines Staates einmal unter dem Gesichtspunkte ihrer Verknüpfung mit den gleichzeitigen Vorgängen und Bedingungen der staatlichen Finanzwirtschaft zu untersuchen.

Bei den jetzt in Deutschland im Vordergrund stehenden allgemein interessierenden Fragen des deutschen Finanzwesens werden Probleme berührt, die mit der Finanzpolitik Frankreichs nach dem grossen Kriege sich eng berühren. Das Buch ist deshalb für alle Politiker, Nationalökonomien, Bankbeamte etc. von grossem Interesse.

Die Fortsetzung der „Abhandlungen“ expediere ich unverlangt nach der Kontinuationsliste. Weitere Exemplare stehen gern à cond. zur Verfügung.

Sammelbuch Griechischer Urkunden aus Ägypten. Herausgegeben im Auftrage der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Strassburg von Dr. Friedrich Preisigke, Kaiserlichem Telegraphendirektor zu Strassburg. Zweites Heft: Lex. 8°. Seite 129—256. Subskriptionspreis M. 10.—.

Diese 2. Lieferung des „Sammelbuchs Griechischer Urkunden aus Ägypten“ werde ich unverlangt zur Fortsetzung versenden. Einzelne Exempl. zur Feststellung der Kontinuation stelle ich auch gern à cond. zur Verfügung.

Frauenlobs Marienleich. Von Dr. Ludwig Pfannmüller. 8°. ca. 9 Bogen. ca. M. 4.50.
(Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker. Heft 120.)

Das Heft wird nach der Kontinuationsliste verschickt. Exemplare stehen auch à cond. zur Verfügung.

Die Schadensersatzansprüche bei Körperverletzung und Tötung im Zweikampf. Von Dr. Fernand Simon. 8°. XI, 73 Seiten. ca. M. 2.50.
(Zivilrechtliche und prozessrechtliche Abhandlungen. Heft 4).

Versendung nach der Kontinuationsliste. Exemplare stehen auch à cond. zur Verfügung.

Ich bitte gefl. umgehend zu verlangen. Zettel anbei.

Strassburg (Els.), Ende Juni 1913.

Karl J. Trübner.